

Schluß der Wahlen in ihren Grundorganisationen durchzuführen. Sie müssen bis 17. Januar 1954 abgeschlossen sein. Um eine gründliche Durchführung der Wahl zu gewährleisten, wird empfohlen, diese Konferenzen Sonnabendnachmittag und Sonntag, also in IV₂ Tagen, durchzuführen.

3. Die Delegiertenkonferenzen der Stadtbezirke und Kreise werden vom 20. Januar bis 21. Februar 1954, an zwei Tagen, möglichst am Wochenende, durchgeführt.
4. Die Bezirksdelegiertenkonferenzen finden in der Zeit vom 25. Februar bis 15. März 1954 statt. Es wird empfohlen, diese Konferenz an 2½ Tagen, möglichst am Wochenende, durchzuführen.
5. Der IV. Parteitag wird in der Zeit vom 24. bis 28. März 1954 in Berlin durchgeführt.

III

Aufgaben und Methoden der Vorbereitung

Die Kreisleitungen müssen die Partei wählen in folgender Weise vorbereiten.

1. Es muß ein genauer Organisationsplan mit genauen Terminen ausgearbeitet und beschlossen werden. Die Wahlen beginnen in den Betrieben. Der Organisationsplan aller Kreise muß bis zum 10. Oktober 1953 dem Zentralkomitee zugesandt sein.
2. Die Kreisleitungen sind verpflichtet, Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung sowie andere qualifizierte Genossen in einem solchen Umfange einzusetzen, daß an jeder Leitungssitzung und jeder Mitgliederversammlung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen in den Grundorganisationen ein Mitglied oder ein Beauftragter der Kreisleitung teilnimmt und den Grundorganisationen Hilfe und Anleitung in der politischen, kadermäßigen und organisatorischen Vorbereitung der Wahl gibt. Die leitenden Parteiorgane, besonders der Kreisleitungen, müssen ständig und sorgfältig den Verlauf der Wahlen und die dabei auf tretenden Probleme studieren, Schlußfolgerungen ziehen und allen Grundorganisationen übermitteln.

In den Grundorganisationen müssen sie bei der Ausarbeitung der Rechenschaftsberichte und der Entschließung, besonders vom Gesichtspunkt der Entfaltung von Kritik und Selbstkritik und bei der